



Antrag

Fraktion DIE LINKE

Landesweingut und Landgestüt nicht veräußern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, von der beabsichtigten Veräußerung/Privatisierung des Landesweingutes Kloster Pforta und des Landgestüts Prussendorf Abstand zu nehmen.

Begründung

Die Landesregierung hat die Veräußerung des Landesweingutes Kloster Pforta und des Landgestüts Prussendorf beschlossen. Favorisiert wird eine Veräußerung an die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt, die gleichzeitig den Auftrag erhalten hat, eine Analyse bzw. ein Gutachten zur betriebswirtschaftlichen Betrachtung dieses Vorhabens zu erstellen.

Dieses Gutachten wird nach Aussagen des Ministers für Landwirtschaft und Umwelt als mögliche Entscheidungsgrundlage für eine entsprechende Privatisierung aber erst frühestens im Januar 2012 vorliegen. Eine solche Herangehensweise ist unhaltbar und muss abgelehnt werden. Der geplante Verkauf kommt einem halbherzigen Bekenntnis der Landesregierung zum Landesweingut Kloster Pforta und zum Landgestüt Prussendorf gleich und steht im Widerspruch zur Beschlusslage des Landtages.

Mit dem Erwerb beider Landeseinrichtungen wird der gesetzliche Auftrag der Landgesellschaft konterkariert und eine weitere Veräußerung ermöglicht.

Insbesondere gibt die positive betriebswirtschaftliche Situation des Landesweingutes keinen Anlass zur Privatisierung.

Wulf Gallert
Fraktionsvorsitzender

(Ausgegeben am 03.11.2011)